

DUBAI – EINE STADT ZUM STAUNEN



City of the Future: Dubais Innovationskraft begeistert internationale Tagungsplaner. Das Emirat erklärt Wissen zur wichtigsten Ressource. Fliegende Taxis sind kein Traum mehr. Die Expo 2020 sorgt schon jetzt für einen gewaltigen Wachstumsschub.



STEEN JAKOBSEN

Assistant Vice President Dubai Business Events

Für MICE-Planer ist Dubai der perfekte Ort

Liebe Leser,

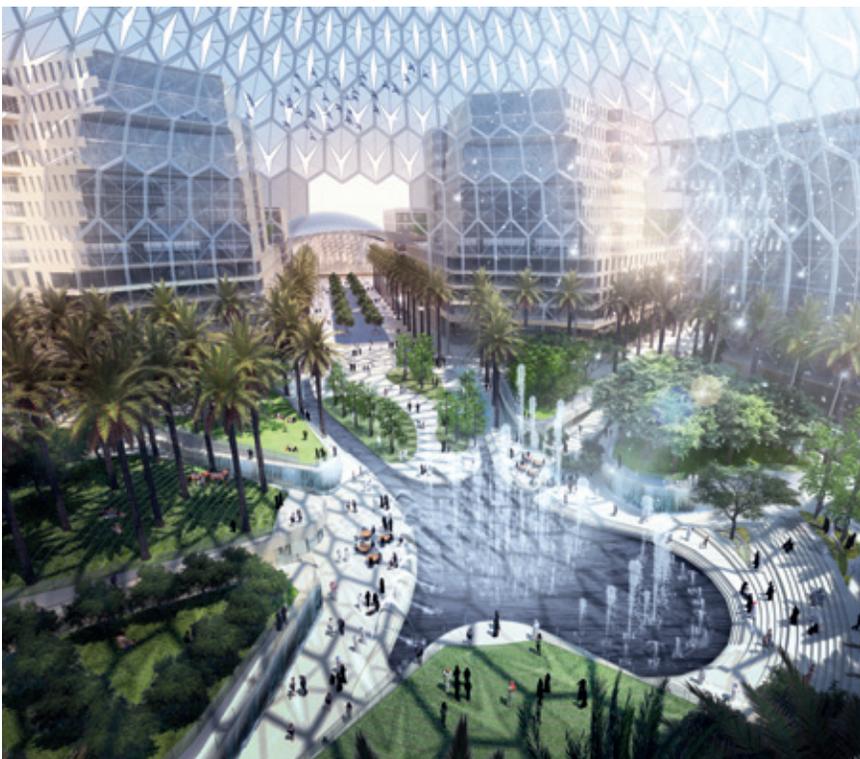
in weniger als zwei Jahren wird die Expo 2020 in Dubai ihre Tore öffnen und mit einer Fülle an Innovationen und Weltneuheiten Besucher aus aller Welt in Staunen versetzen. Doch man muss gar nicht so lange warten. Schon heute lässt sich in Dubai Fantastisches erleben. In den vergangenen Jahren hat sich unsere Stadt nicht nur zum weltweiten Touristenmagneten entwickelt, sondern auch zum Wissenszentrum und Vorreiter smarterer Zukunftstechnologien. Die besten Forscher und Entwickler aus aller Welt arbeiten mit Nachdruck daran, aus dem Morgenland ein Übermorgenland zu machen. Fliegende Taxis, selbstfahrende Autos sowie Häuser aus dem 3D-Drucker werden in unserer Stadt schon bald zum Stadtbild gehören. Zum Staunen sind aber auch die spektakulären Hoteleröffnungen und die vielen Kultur- und Unterhaltungsangebote, die fast im Monatsrhythmus unsere Stadt bereichern. Etwa das neue Gevora Hotel, das höchste Hotel der Welt, die Dubai Opera, die jetzt schon Kultstatus genießt, der beeindruckende Dubai Frame oder das spektakuläre Zukunftsmuseum, das im kommende Jahr eröffnen wird.

Vor diesem Hintergrund ist es kein Wunder, dass Dubai sich längst zur Top-Ten-Destination für internationale Tagungen entwickelt hat. 30 Prozent Zuwachs an Kongressen, Incentives und Tagungen im ersten Halbjahr sind für uns ein deutliches Zeichen, dass Dubai als Kongress- und Veranstaltungsort weltweit äußerst positiv wahrgenommen und geschätzt wird. Internationale MICE-Planer können nicht nur auf modernste Technik, perfekte Veranstaltungsorte und eine der besten Hotellerien der Welt zurückgreifen, sondern auch eine der saubersten, sichersten und dynamischsten Städte weltweit erleben, in der es ständig Neues zu entdecken gibt. Die gute Erreichbarkeit über den drittgrößten Flughafen der Welt mit exzellenten Verbindungen sprechen ebenfalls für unsere kosmopolitische Stadt.

Ich lade Sie herzlich ein, Dubai bald selbst einmal zu entdecken. Das Team von Dubai Business Events und des Dubai Association Centre stehen Ihnen jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung, um Sie bei der Planung und Umsetzung Ihres Events zu unterstützen.

Viel Spaß beim Lesen!

Steen Jakobsen, Assistant Vice President Dubai Business Events



► Wie werden wir morgen leben? Die Expo 2020 wird schon bald die Antworten liefern.

► 2018 war geprägt von vielen spektakulären Hotelöffnungen. 2019 kommen weitere hinzu.



► Dubais Wüste ist ein ideales Terrain für unvergessliche Incentives und Teambuilding-Aktivitäten.

04 FUTURE CITY DUBAI

Mit Siebenmeilenstiefeln in die Zukunft

07 WISSENSZENTRUM

Forschen fürs Übermorgenland

08 KONGRESS & EVENT

MICE-Destination der Premiumklasse

10 INTERVIEW ROBERT HANSMANN

„Dubais Innovationskraft ist wahnsinnig spannend“

11 DUBAI BUSINESS EVENTS

Full-Service für MICE-Planer

12 EXPO 2020

Weltstadt der Innovationen

14 HOTELLERIE

Neue Sterne an Dubais Hotelhimmel

16 ENTERTAINMENT

Vom Kongress direkt ins Abenteuer

19 DUBAI VON A-Z

Das sollte man über Dubai wissen

FUTURE CITY DUBAI

Mit Siebenmeilenstiefeln in die Zukunft



Mit seiner futuristischen Stadtlandschaft ist Dubai heute schon seiner Zeit weit voraus. Ehrgeizig wird an der Stadt von übermorgen gebaut. Mit riesigen Investitionen will das Emirat Vorreiter in smarter Technik, Forschung und Wissenschaft werden und könnte damit zum Vorbild für die ganze Welt werden.



► **Noch wird gehämmert und geschraubt, werden Wände verkleidet und Leitungen verlegt, noch ist Dubais Museum der Zukunft eine Baustelle.** Doch spätestens Ende 2019, wenn alles fertig ist, wird das futuristische Bauwerk, das an ein riesiges sehendes Auge erinnert, den Blick in die Zukunft ermöglichen. Das besondere an dem Gebäude, das aufgrund seiner elliptoiden Form als eines der komplexesten der Welt gilt, ist aber nicht nur die spektakuläre Architektur. Auch im Innern erwartet Besucher ein Feuerwerk an Innovationen, denn das Museum der Zukunft wird kein traditionelles Museum im Sinne einer Sammlung von Exponaten sein, sondern ein Innovations-Komplex, in dem unter dem Motto „See the future, create the future“ neue Technologien und Ideen für das urbane Leben von morgen entwickelt und präsentiert werden sollen. Designer, Wissenschaftler, Unternehmen und Investoren sollen hier unter einem Dach vereint Dubais Vision der innovativsten Stadt der Welt vorantreiben.

Doch man muss nicht erst auf die Museumseröffnung warten, um in Dubai einen Blick in die Zukunft zu werfen. **Dubais Skyline gehört heute schon zu den modernsten und faszinierendsten Wolkenkratzerlandschaften der Erde.** Die besten Architekten der Welt haben sich hier verewigt und dabei oft die Gesetze der Schwerkraft außer Kraft gesetzt wie beim ikonischen Burj Khalifa, dem mit 828 Meter höchsten Gebäude der Erde. Schon wird an einem noch höheren Haus gebaut, dem nadelförmigen Dubai Creek Tower. Das spektakuläre Gebäude soll 928 Meter hoch werden und noch vor Beginn der Expo 2020 fertig sein. Der Entwurf stammt aus der Feder des weltberühmten Architekten Santiago Calatrava.

Möglicherweise wird „The Tower“ aber nicht nur Dubais höchstes Gebäude werden, sondern auch das letzte seiner Art, das in konventioneller Bauweise errichtet wird, denn Dubais Wolkenkratzer der Zukunft sollen aus dem 3D-Drucker kommen. Das sieht die vor zwei Jahren von Staatsoberhaupt Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum verabschiedete „3D Printing Strategy“ vor, die das Emirat zum Epizentrum der revolutionären Bautechnik machen will und das kosten-, zeit- und abfallsparende Verfahren zum Standard. **Bis 2030 soll mindestens ein Viertel aller Gebäude im Emirat von Roboterarmen mit Spritzdüsen hochgezogen werden.** Der Anfang



Per Hyperloop sollen Passagiere in Dubai schon bald auf dem Landweg mit Schallgeschwindigkeit reisen können.

ist gemacht: Bereits 2016 hat eine Dubaier Stiftung mit einem riesigen 3D-Drucker aus Spezialbeton, Gips und einem faserverstärkten Kunststoff Schicht für Schicht ein 250 Quadratmeter großes Bürogebäude samt Inneneinrichtung und Mobiliar „gedruckt“ – in nur 17 Tagen Bauzeit. Das Bauunternehmen Cazza Technologies hat bereits angekündigt, Dubais erstes 3D-gedrucktes Hochhaus errichten zu wollen.

Auch verkehrstechnisch ist Dubai der Welt in Siebenmeilenstiefeln vorausgeeilt. Dubais Metro fährt seit 2009 im Zweiminutentakt ohne Schaffner und Kontrolleure. Fahrerlose Taxis und Busse stehen in den Startlöchern und auch das erste Lufttaxi, der von der deutschen Firma E-Volo entwickelte Volocopter, wurde bereits erfolgreich in Dubais Stadtverkehr getestet. Elektrisch angetriebene Taxidrohnen sollen schon bald von bestimmten Start- und Landeplätzen aus eilige Geschäftsleute und Besucher – einem fliegenden Teppich gleich – fast lautlos durch die Stadt gleiten lassen. **Bis 2030 – so sieht es Dubais ambitionierte Smart-City-Strategie vor – soll ein Viertel des Stadtverkehrs in Dubai auf autonomen Transport umgestellt sein.**

Geradezu revolutionär ist ein neues Verkehrssystem, das in Dubai in Kürze realisiert werden soll und das noch vor wenigen Jahren als Sci-

ence Fiction galt: **Hyperloop heißt das Konzept, das auf einer Idee von Tesla-Chef Elon Musk beruht.** Nach dem Prinzip der Rohrpost soll es Passagiere in magnetisierten Kapseln mit mehr als 1000 Stundenkilometern durch riesige Vakuumröhren schießen. Die erste kommerzielle Hyperloop-Strecke der Welt soll Dubais Al Maktoum International Airport mit dem Gelände der Expo 2020 verbinden und spätestens zur Weltausstellung in Betrieb gehen. Die spätere Planung sieht eine durchgehende Hyperloop-Röhre zwischen Dubai und Abu Dhabi vor, die die Reisezeit für die 150 Kilometer lange Strecke auf zwölf Minuten verkürzen würde.

Es ist aber nicht nur die unglaubliche architektonische und technische Entwicklung, die Dubai zum Modell einer urbanen Zukunftsvision gemacht hat. Auch gesellschaftlich gilt das Emirat als äußerst fortschrittlich und weltoffen. **Ein Drittel der Kabinettsmitglieder und zwei Drittel der Regierungsmitarbeiter sind weiblich,** rund 85 Prozent der Stadtbewohner stammen aus dem Ausland. Gesellschaftlicher Kitt und gemeinsame Basis der Vielvölkerstadt ist eine Gesellschaftsordnung, die auf Toleranz und Gastfreundlichkeit basiert, in der englisch Alltagssprache ist und Kriminalität so gut wie unbekannt.

Aber Dubai wäre nicht Dubai, wenn es sich mit dem Erreichten zufriedengeben würde. Neben der smartesten und innovativsten Stadt will Dubai bald auch die „happiest city on Earth“ werden. Dafür wurde 2016 sogar ein eigenes Ministerium für Glück ins Leben gerufen mit der strikten Agenda, Zufriedenheit, Glück und positives Empfinden der Stadtbewohner und Besucher zu stärken und zu fördern. Welche technischen Innovationen dazu beitragen können, dieses Ziel zu erreichen, könnte bald auch Forschungsgegenstand im künftigen Museum der Zukunft sein.

SMART CITY – STADT DER APPS

► **Seitdem Dubai erklärt hat, bis zum Jahr 2021 zur smartesten Stadt der Welt zu werden, hat das Emirat eines der ehrgeizigsten Integrationsprogramme für Informations- und Kommunikationstechnologie gestartet, die jemals unternommen wurden.** Zu den vorrangigen Zielen gehört neben der Einführung autonomer Verkehrsmittel die Umwandlung von mehr als 1000 Behördendiensten in smarte Onlineservices. Bis 2021 soll kein Einwohner Dubais mehr eine Amtsstube aufsuchen müssen, um etwa einen Führerschein oder Visum zu beantragen. Schon heute sind viele öffentliche Dienste online erreichbar. Die Stromrechnung

kommt ebenso aufs Handy wie der Strafzettel für zu schnelles Fahren oder das Parkticket. Letzteres kann via App bequem verlängert werden und es gibt sogar eine App, die freie Parkplätze in der Umgebung anzeigt.

Wesentlich für den Erfolg der Dubaier Smart-City-Planung ist die hohe Anzahl der Smartphone-Nutzer im Emirat. Acht von zehn Einwohnern der VAE haben mindestens ein Smartphone. Damit ihnen unterwegs nicht die Energie ausgeht, gibt es an vielen Plätzen solarbetriebene „Smart Palms“ mit W-Lan-Hotspots und Ladeanschlüssen

für mobile Geräte. Auf ihrem „Stamm“ zeigen die Kunstpalmen Nachrichten und Wetterinformationen an, die während des Ladevorgangs die Wartezeit verkürzen helfen.

Auch für Besucher wird in Dubai alles getan, ihnen den Aufenthalt zu versüßen. Die Dubai Tourism App etwa bietet einen umfassenden Überblick über aktuelle Aktivitäten in der Stadt, Listen von Restaurants, Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsmöglichkeiten sowie Tourenvorschläge. Auch die meisten großen Einkaufszentren verfügen über eigene Apps, die den Besuchern helfen, sich zu orientieren.

WISSENSZENTRUM

Forschen fürs Übermorgenland

Öl und Gas haben Dubai einst reich gemacht, doch für die Zukunft setzt Dubai auf eine andere Ressource: Wissen. Das Emirat hat große Summen investiert, Dubai zum Wissenszentrum (Knowledge Hub) der arabischen Welt zu machen.

► Weil Bildung die beste Investition ist, um sich auf ein Zeitalter ohne Öl und Gas vorzubereiten, haben Dubais Regierende schon vor Jahren damit begonnen, massiv in den Ausbau ihres Bildungs- und Wissenschaftssystems zu investieren. Geforscht wird vor allem in jenen Bereichen, die als essentiell für die wirtschaftliche Entwicklung des Landes gelten: Gesundheit, Erziehung, Bildung, Technologie, Transport, regenerative Energie, Wasser und Weltraumforschung. Es gibt eine Vielzahl von Schulen, Universitäten und Forschungsinstituten, in denen von der Halbleitertechnik bis zur Künstlichen Intelligenz alles erforscht wird, was für künftige Generationen von Bedeutung sein wird. Dazu gehört insbesondere die Weltraumforschung. Schon in zwei Jahren wollen die Vereinigten Arabischen Emirate mit „Hope“ das erste arabische Raumschiff zum Mars fliegen lassen und umfassende Daten über den Roten Planeten sammeln. Diese sollen unter anderem dazu dienen, eine noch kühnere Vision umzusetzen: Bis 2117 – so haben es die Vereinigten Arabischen Emirate auf dem Weltregierungsgipfel im vergangenen Jahr verkündet – wollen sie die erste Stadt auf dem Mars errichtet haben.

Um sich akribisch auf das Marsprojekt vorzubereiten, entsteht derzeit in der Wüste von Dubai die „Mars Scientific City“, ein riesiges Forschungslabor, in dem Menschen das Leben in einer Marskolonie erproben können. Mit einer Gesamtfläche von fast 18 Hektar wird sie die größte Weltall-Modellstadt sein, die jemals



gebaut wurde. Unter riesigen miteinander verbundenen Glaskuppeln sollen Wissenschaftler, Ingenieure und Astronauten aus aller Welt unter Bedingungen wie sie auch auf dem Mars herrschen, leben und arbeiten und dabei herausfinden, wie sich Energie, Wasser und Nahrung aus eigenen Mitteln produzieren lassen, um das Leben der künftigen Mars-Siedler so autark wie möglich zu gestalten. Die aus dem Projekt gewonnen Erkenntnisse sollen später der gesamten Menschheit zur Verfügung gestellt werden und dabei helfen, beispielsweise Hungersnöte einzudämmen oder abgelegene Regionen autark zu versorgen. Geplant ist außerdem ein Museum mit Lehr- und Lerneinrichtungen, in denen junge Menschen spielerisch für die Weltraumforschung begeistert werden sollen.

2020 soll das erste arabische Raumschiff zum Mars starten. Forscher aus aller Welt arbeiten am Erfolg der Mission.



„Wir glauben an das Potenzial der Weltraumforschung. Gemeinsam mit Partnern aus aller Welt wollen wir Ergebnisse aus diesen Forschungen umsetzen und so nutzbar machen, dass sie auch das Leben auf der Erde verbessern können.“

Seine Hoheit Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Vize-Präsident und Premier-Minister der Vereinigten Arabischen Emirate und Herrscher von Dubai.



Auch für die
Veranstaltung großer
internationaler
Konferenzen
bietet Dubai beste
Voraussetzungen.



KONGRESS & EVENT

MICE-Destination der Premiumklasse

Innerhalb weniger Jahre hat sich Dubai zu einem der beliebtesten Geschäftsreiseziele der Welt entwickelt. Auch deutsche MICE-Planer sind begeistert. In Dubai finden sie die perfekte Mischung aus modernster Infrastruktur, breitgefächelter Hotellerie, einzigartigen Entertainmentangeboten und Veranstaltungs- und Ausstellungsflächen in jeder Art und Größe. Hinzu kommt die bequeme Ein- und Anreise und die bekannt hohe Dienstleistungsqualität.

► **Bei internationalen Kongress- und Veranstaltungsplanern steht Dubai derzeit hoch im Kurs.** Nachdem die Stadt bereits in den vergangenen Jahren ein starkes Wachstum im MICE-Segment verzeichnete, scheint 2018 das bislang erfolgreichste Jahr zu werden. In der ersten Jahreshälfte konnte Dubai Business Events (DBE) – das offizielle Kongressbüro der Stadt

– bereits 125 Konferenzen, Tagungen und Incentive-Reisen für Dubai gewinnen, fast ein Drittel mehr als im vergangenen Jahr um diese Zeit. Für Steen Jakobsen, Direktor von Dubai Business Events ist das „ein sehr deutliches Zeichen für die weltweit positive Wahrnehmung Dubais als Kongress- und Veranstaltungsort.“

Nicht nur die Zahl der in Dubai stattfindenden Events ist beeindruckend, auch die Qualität und Größe der Veranstaltungen ist über die Jahre gewachsen. In diesem Jahr gab es schon einige Kongresse von Weltformat wie z. B. den Weltkongress des Internationalen Immobilienverbands FIABCI im Mai, den Welt Tunnel Kongress im April oder den Kongress des Weltverbands der Kongress-Industrie ICCA Mitte November. Anfang Dezember folgt außerdem noch der Weltkongress für Kardiologie und Herz-Kreislauf-Gesundheit, der die besten Herzspezialisten der Welt ins Emirat führt.

DUBAI ASSOCIATION CENTRE

► **Aufgrund seiner Möglichkeiten, große Veranstaltungen umzusetzen und wegen seiner zentralen Lage und guten Erreichbarkeit wird Dubai als Tagungsort auch bei großen internationalen Verbänden und Vereinigungen immer beliebter.** Um sie zu animieren, sich in Dubai niederzulassen – und natürlich auch Kongresse am Golf zu veranstalten, haben die Manager des Dubai World Trade Centers, die örtliche Industrie- und Handelskammer und Dubai Business Events 2014 das Dubai Association Centre (DAC) gegründet. Neben dem Ziel, große Verbände darin zu unterstützen, im Mittleren Osten Fuß zu fassen, soll eine Verbände-Gemeinschaft geschmiedet werden. **Inzwischen haben sich schon 58 lizenzierte Verbände beim DAC registrieren lassen, allein in der ersten Jahreshälfte 2018 sind 16 neu hinzugekommen.**

Auch für die kommenden Jahre haben sich schon echte Schwergewichte angesagt. Unter anderem wird 2019 der chinesische Direktmarkter von Gesundheitsartikeln Pro-Health China ein Incentive mit mehreren Tausend Teilnehmern in Dubai veranstalten. 2021 hat sich der World Chamber Congress, das größte internationale Treffen von Vertretern nationaler Handelskammern mit rund 14.000 Teilnehmern aus 100 Ländern in Dubai angekündigt. Ebenfalls 2021 finden der Internationale Kongress des Weltverbands für physikalische Therapie sowie der Weltkongress der Gastroenterologen in Dubai statt.

Dubais wachsender Erfolg als weltweit geschätzte MICE-Destination ist kein Zufall, sondern Lohn ehrgeiziger Anstrengungen. Mit Vehemenz hat das Emirat in den vergangenen Jahren in den Ausbau und die Attraktivität der MICE-Infrastruktur investiert. Von der exklusiven Produktpräsentation mit venezianischer Nacht in der Privatvilla, über die kleine Hausmesse im Sechs-Sterne-Hotel bis zum Weltkongress für 10.000 und mehr Teilnehmer – in Dubai ist nahezu jede Art von Veranstaltung möglich.

Herz des Messewesens ist nach wie vor das Dubai International Convention and Exhibition Centre im Dubai World Trade Centre (DWTC). Neben einigen der bedeutendsten Messen im arabischen

Raum wie der Baumesse Big Five, der Gesundheitsmesse Arab Health, der Möbelmesse Imex oder der Technologiemesse Inex finden hier mehr als 500 Konferenzen, Kongresse, Präsentationen und Meetings aller Größenordnungen statt mit jährlich mehr als drei Millionen Besuchern.

Neben dem DWTC hat Dubai noch viele weitere hervorragende Kongress- und Veranstaltungsorte zu bieten, etwa das Jumeirah Beach Conference and Exhibition Centre im Hotel Jumeirah Beach, das Madinat Jumeirah Conference and Events Centre oder das Madinat Arena Conference Centre. Ein beliebter Veranstaltungsort für internationale Branchenkonferenzen und Fachmessen ist auch die Festival Arena des InterContinental mit Platz für 5000 Personen. Im Le Méridien Dubai Hotel and Conference Centre können Gäste im größten Ballsaal der Stadt feiern und für Medizinerkonferenzen bietet sich das in Dubais Gesundheitsbezirk Healthcare City gelegene Veranstaltungszentrum „The Atrium“ an, das unter anderem einen speziellem medizinischen Trainingsbereich umfasst. Für außergewöhnliche Meetings und Incentives stehen weiterhin zahlreiche exklusive Orte zur Wahl, wie das mitten im Hadschar-Gebirge gelegene JA Hatta Fort Hotel oder das sich in einem Naturschutzgebiet befindliche luxuriöse-Wüstentresort Al Maha Desert Resort & Spa.



„Verbände spielen eine bedeutende Rolle in der Entwicklung unserer Stadt, weil sie Katalysatoren für Wissenstransfer und industrielles Wachstum sind.“

Issam Abdul Rahim Kazim,
CEO Dubai Corporation for
Tourism and Commerce
Marketing



Im Dubai World Trade Center finden jährlich mehr als 500 Veranstaltungen aller Größenordnungen statt.

ROBERT HANSMANN, GESCHÄFTSFÜHRER UPSTAIRS GMBH

„Dubais Innovationskraft ist wahnsinnig spannend“

Die upstairs GmbH aus Seligenstadt hat in den vergangenen Jahrzehnten schon zahlreiche spektakuläre Incentives und fahraktive Fahrzeugpräsentationen für internationale Motor-Journalisten in Dubai realisiert. Wir wollten von Agenturchef Robert Hansmann wissen, was ihn an dem Wüsten-Emirat so fasziniert.



Dubai-Fan Robert Hansmann hat schon viele erfolgreiche Incentives im Emirat veranstaltet.

► **Herr Hansmann, was macht Dubai für Sie so interessant als Event-Destination?**

Robert Hansmann: Der permanente Wandel und die Innovationskraft machen die Region für uns sehr spannend. Man kann durchaus mehrmals pro Jahr nach Dubai reisen und findet garantiert immer neue Ankerpunkte, aus denen sich kommunikationsstarke Maßnahmen generieren lassen. Dazu kommt eine politisch stabile Situation, die die Destination für internationale Meetings zwischen Ost und West extrem attraktiv macht.

Für welche Art von Veranstaltungen und Zielgruppen würden Sie Dubai empfehlen?

Hansmann: Für Incentives fast jeder Art, für Special-Interest-Reisen zum Thema Architektur und High-Tech sowie generell für Zielgruppen rund um das Thema Gesundheit und Medizintechnik. Auch für große Kongresse bietet Dubai inzwischen sehr gute Voraussetzungen, weshalb sich dieser Bereich in näherer Zukunft sehr stark entwickeln wird.

Welche allgemeinen Tipps haben Sie für deutsche Eventmanager?

Hansmann: Dubai ist ein Schmelztiegel der Kulturen; Dienstleister aller Art und aller Nationen tummeln sich auf dem Markt. Das macht die Auswahl der vor Ort einzusetzenden Partner mitunter etwas schwierig. Es lohnt sich deshalb ein intensiver Vergleich der Marktpartner, um unter den vielen Halb- und Edelsteinen die echten Diamanten

herauszufinden, die einem den Zugang zu Außergewöhnlichem ermöglichen, was für uns immer ein Garant für nachhaltige Erfolge ist.

Wie würden Sie Dubais PreisLeistungsverhältnis beschreiben?

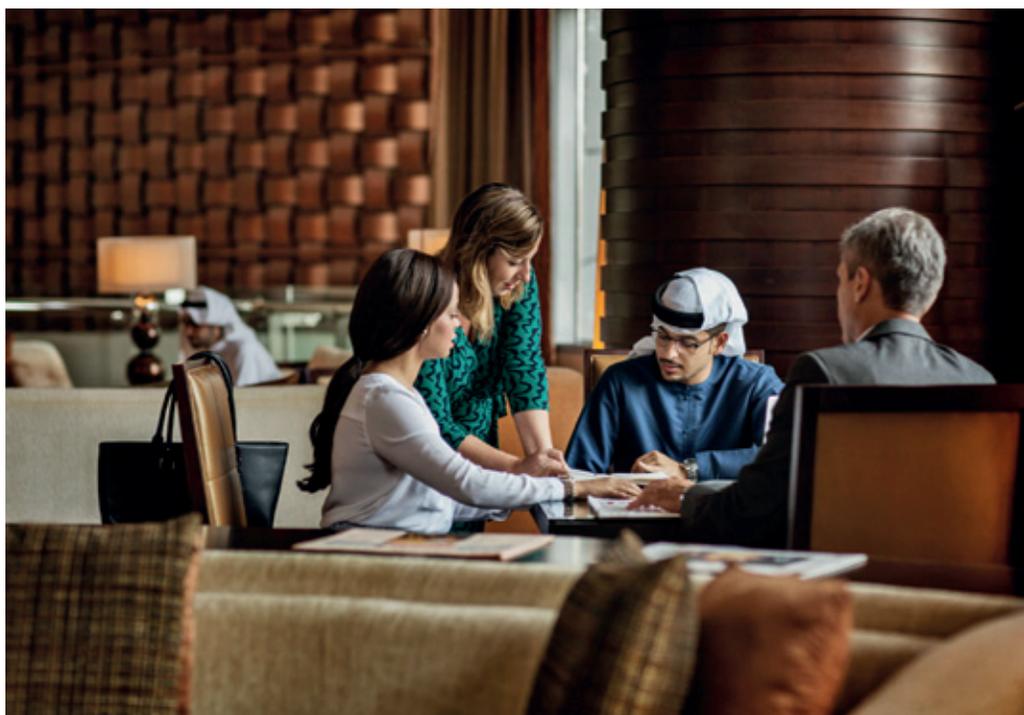
Hansmann: Hohes Niveau hatte schon immer seinen Preis, das merkt man sehr deutlich in Dubai. Dubai ist sicher keine Schnäppchen-Destination, bietet aber exzellente Services auf höchstem Niveau. Und durch die Innovationskraft und den permanenten Willen zu Neuem, kann die Destination sich in diesem Segment souverän behaupten und den Markt weiter ausbauen.

Wie bewerten Sie das Hotelangebot? Gibt es genügend Auswahl in allen wichtigen Segmenten?

Hansmann: Es gibt selten mehr Hotelauswahl als in Dubai. Insbesondere im Luxussegment ist für jede Zielgruppe das passende Produkt am Markt. Aus Compliesicht sind attraktive Hotels im Drei- und Vier-Sterne-Bereich bislang allerdings deutlich unterrepräsentiert. Das beginnt sich aber gerade durch ein schnell wachsendes Angebot in dieser Kategorie zu ändern.

Ist es manchmal ein Problem, dass Dubai ein arabisches Land ist, zum Beispiel in Bezug auf Alkoholkonsum?

Hansmann: Grundsätzlich sollten Reisende sich den kulturellen Gegebenheiten des Gastgeberlandes in einem angemessenen Maße anpassen. Aber auch hier kann ich nur auf die beschriebene Kreativität der Partner vor Ort zurückkommen. Bisher konnten wir bei unseren durchgeführten Projekten das „Problem“ Alkohol durch maßgeschneiderte Lösungsansätze immer gut umgehen, ohne kulturelle Regeln zu brechen oder die Gastgeber zu düpiieren.



Die Mitarbeiter von Dubai Business Events haben beste Kontakte zu lokalen PCOs und DMCs und helfen auch bei Detailfragen gerne weiter.

DUBAI BUSINESS EVENTS

Full-Service für MICE-Planer

Ob Kongress, Incentive oder große Messe – Dubai Business Events unterstützt MICE-Planer in jeder Hinsicht bei der Organisation und Umsetzung ihres Events. Und das völlig unabhängig und kostenlos.

► **Welches Incentive empfiehlt sich für welche Zielgruppe? Wie lassen sich 1000 Delegierte möglichst nah am Veranstaltungsort unterbringen? Welches ist die beste Location für den geplanten Kongress und wie sollte der Ablauf gestaltet werden?** Für solche Fragen ist Dubai Business Events, das offizielle Kongressbüro Dubais, der richtige Ansprechpartner. Das zum Dubai Department of Tourism and Commerce Marketing (DTCM) gehörende Büro hat sich zum Ziel gesetzt, das Emirat weltweit als erstklassige Business-Event-Destination zu etablieren und internationale Organisatoren bei der Planung und Umsetzung von Business-Events in allen Belangen zu unterstützen. Das Team von 25 Mitarbeitern rund um Assistant Vice President Steen Jakobsen verfügt nicht nur über ein umfassendes Wissen in allen Bereichen von Kultur, Land und Leuten, sondern arbeitet mit Hunderten von Hotels, Veranstaltungsorten, lokalen PCOs, DMCs und anderen Dienstleistern in Dubai eng zusammen. Die Mitarbeiter können auch spezielle Fragen beantworten und bieten auf Wunsch maßgeschneiderte Konzepte für den individuellen Bedarf der Planer – und das völlig kostenlos und neutral.

Zu den kostenlosen Services gehören unter anderem:

- Verfügbarkeitsanfragen bei Hotels und Veranstaltungsorten sowie Einholung von Angeboten und Vorschlägen.
- Buchung von Hotelzimmern und Veranstaltungsorten
- Hilfe bei Besichtigung/Prüfung des Veranstaltungsortes
- Unterstützung bei der Ernennung eines Professional Congress Organiser (PCO), einer Destination Management Company (DMC) oder anderer Dienstleistungsanbieter
- Empfehlungen mit Blick auf gesellschaftliche Anlässe und zusätzliche Aktivitäten
- Zusammenstellung eines Programms vor und nach der Tour
- Einführungen bei lokalen branchenspezifischen und staatlichen Kontaktpersonen und Stellen
- Hilfe bei PR-Aktivitäten
- Kostenfreie Führer für Veranstaltungsteilnehmer
- Informationsstände für Besucher bei Großveranstaltungen
- Relevante Web-Links zur Anmeldeseite für die Konferenz

EXPO 2020

Weltstadt der Innovationen

Unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ werden sich von Oktober 2020 bis April 2021 die Länder der Welt zur Expo 2020 in Dubai treffen. Die großen Themen heißen „Chancen, Mobilität, Nachhaltigkeit“. Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren.

► **Höchstes Gebäude, höchstes Hotel, größtes Aquarium, größtes Einkaufszentrum, größte Skihalle – mit mehr als 100 Einträgen im Guinness-Buch der Weltrekorde gilt Dubai in vielerlei Hinsicht als Stadt der Superlative.** Wenn in zwei Jahren die Expo 2020 ihre Tore in Dubai öffnet, dürfte ein weiterer Superlativ hinzu kommen, denn Dubais Herrscher Scheich Mohammed bin Rashid al Maktoum hat bereits angekündigt, dass die Expo 2020 die beste Weltausstellung aller Zeiten sein wird. Wer ihn und Dubais Entwicklung kennt, weiß, dass alles dafür getan wird, dass dies auch so eintrifft. Zudem wird Dubai als erster Expo-Gastgeber der MEASA-Region (Nahe und Mittlerer Osten, Afrika und Südasien) in die Geschichte eingehen.

So soll er einmal aussehen, der fantastische Glasdom, der im Zentrum des Expo-Geländes stehen wird.

Seit Dubais sensationellem Sieg der Bewerbung vor fünf Jahren wird fieberhaft daran gearbeitet, die Stadt auf das Mega-Event vorzubereiten. Fast im Monatsrhythmus werden neue Hotels eröffnet, um die erwarteten 25 Millionen Besucher unterzubringen und auch die Zahl der Shoppingcenter wächst rasant. Im Bau ist unter anderem die Mall of the World – die als dann größtes Einkaufszentrum der Welt samt zu öffnendem Kuppeldach eine weitere Attraktion von Weltrang sein wird.

Größte Baustelle ist aktuell das knapp 40 Kilometer südwestlich des Stadtzentrum gelegene, rund 440 Hektar große Expo-Gelände. Überall ragen Kräne in den Himmel, türmen





Im spacigen Mobility Pavillon werden Mobilitätskonzepte für die Welt von übermorgen Thema sein.

sich Sandberge zu kleinen Dünen, fahren LKW emsig wie Bienen hin und her. Der Zeitplan ist strikt und wird streng eingehalten. Sogar die Betonskelette der großen Themenpavillons stehen schon.

Jedem der drei in Form von Blütenblättern ausgebreiteten großen Themenbereiche Chancen, Mobilität, Nachhaltigkeit ist ein eigener Pavillon gewidmet. Im Schnittpunkt der drei „Blätter“ liegt die Al Wasl Plaza, das Herzstück des Areals. In ihrem Zentrum ist ein spektakulärer Dom geplant, der aus geflochtenen Stahlröhren und einer wabenartigen transparenten Hülle bestehen wird, die zugleich als 360-Grad-Projektionsfläche für multimediale Inszenierungen dienen soll. Von hier aus wird ein überdachter Bereich zum zentralen Konferenz- und Ausstellungszentrum (CoEx) führen, das durch einen Abzweig der zukünftigen Schnellbahnstrecke angebunden sein wird samt gigantischer Metrostation. Bis 2020 soll dann auch der in direkter Nachbarschaft des Expo-Geländes gelegene Al Maktoum International Airport, der seit 2010 in Phasen eröffnet wird, komplett in Betrieb gehen.

Auch deutsche Technik kommt reichlich zum Einsatz. Unter anderem stammt der Entwurf für das filigrane Verschattungssystem „Dubai Shades“, das Besucher auf Freiplätzen und Wegen vor Sonne schützen soll, aus dem Büro des in Dubai ansässigen Stararchitekten Werner Sobek. Expo-Premiumpartner SAP wird Echtzeittechnologien anbieten, die Prognosedaten zu Besuchertrends sofort analysieren und die Erfahrung jedes einzelnen Besuchers individuell erfassen können, Siemens, ebenfalls Premium-Partner, wird eine intelligente Infrastruktur und ein cloudbasiertes IoT-Betriebssystem zur Verfügung stellen, das die Expo 2020 neben

einem kulturellen auch zu einem virtuellen Erlebnis machen wird.

Eine tragende Rolle bei der gesamten Planung und Umsetzung spielt gemäß einem der Hauptthemen der Expo 2020 das Motiv der Nachhaltigkeit. 85 Prozent aller Konstruktionsabfälle sollen recycelt werden und der Energie- und Wasserverbrauch so niedrig wie derzeit technisch möglich gehalten werden. Für die 30.000 Parkplätze wird ein Asphalt verwendet, der zu einem Fünftel aus recycelten Reifen besteht, und sogar der in den Themenpavillons verwendete Zement besteht aus einer speziellen chemischen Zusammensetzung, die den Wasserbedarf um sieben Prozent reduziert.

Was in Sachen Nachhaltigkeit in Zukunft noch alles möglich sein wird, werden Besucher im Nachhaltigkeits-Pavillon erleben können. Als leuchtendes Beispiel nachhaltiger Zukunftstechnik wird dieser seinen gesamten Strombedarf aus Solarkollektoren und einen Großteil seines Wasserbedarfs durch das Extrahieren von Luftfeuchtigkeit und die Wiederaufbereitung von Brauchwasser gewinnen.

Auch die sinnvolle Nachnutzung des Expo-Geländes ist schon geregelt. Dem Thema der Nachhaltigkeit verpflichtet sollen rund 80 Prozent der Investitionen langfristig bewahrt werden. Basierend auf der Infrastruktur und den Gebäuden soll die Nutzfläche im Anschluss an die Expo mehr als verdoppelt werden und das Konferenz- und Ausstellungszentrum als Veranstaltungsort in der Region etabliert werden. Davon wird langfristig auch der Kongress-Tourismus enorm profitieren, der dann neben dem Dubai World Trade Centre ein weiteres großes Veranstaltungszentrum zur Verfügung hat.

„Die Expo 2020 Dubai ist nicht mehr länger nur ein Traum – sie ist jetzt Realität.“

Ahmed Al Khatib,
Senior Vice President
Real Estate & Delivery
der Expo 2020 Dubai



Das Rixos Premium gehörte im vergangenen Jahr zu den spektakulären Hoteleröffnungen in Dubai.



HOTELLERIE

Neue Sterne an Dubais Hotelhimmel

Schon heute verfügt Dubai über eine der besten und exklusivsten Hotellerien der Welt, und das Angebot wächst rasant – nicht nur im Luxussegment. Auch im Vier-Sterne-Bereich sind viele neue Hotels entstanden, unter anderem das höchste Hotel der Welt, das Anfang des Jahres seine Pforten geöffnet hat. Veranstaltungsplaner haben die Qual der Wahl.

► **Es war ein Meilenstein in der touristischen Entwicklung Dubais, als 1999 das Hotel Burj Al Arab eröffnete.** Das aufgrund seines einzigartigen Luxus oft als erstes Sieben-Sterne-Hotel der Welt bezeichnete Bauwerk mit seiner markanten Segelform galt damals als echtes Weltwunder – und gilt es vielen heute noch. Allerdings sind in Dubai inzwischen viele weitere spektakuläre Unterkünfte hinzugekommen, die die Beschreibung Superluxushotel verdienen. Erst im Februar 2018 hat auf der künstlichen Insel Jumeirah Bay mit dem Bulgari eines der exklusivsten Hotels der Stadt eröffnet, im April ist das legendäre Kreuzfahrtschiff Queen Elizabeth 2 frisch renoviert vor Dubai als schwimmendes Hotel vor Anker gegangen, und auch die wohl spektakulärste

Hoteleröffnung des Jahres steht im Zeichen des Luxus: Noch 2018 will die spanische Hotelkette Meliá Hotels International mit dem ME Dubai das erste Hotel ihrer Luxus-Lifestyle-Marke ME im Mittleren Osten eröffnen und damit eine weitere Landmarke in der Skyline der Wüstenstadt setzen. Das aus zwei zu einem ausgehöhlten Kubus verschmelzenden Türmen bestehende Gebäude wird zu seiner Eröffnung das wohl außergewöhnlichste Hotel der Welt sein.

Alles andere als gewöhnlich ist auch das Royal Atlantis Resort, das 2019 auf Palm Jumeirah eröffnen wird. Das aus verschiedenen würfelförmigen Elementen aufgestapelte Gebäude wird nicht nur eines der interessantesten und



Das Madinat Jumeirah ist auch für große Veranstaltungen bestens geeignet.

Unten:
Höchstes Hotel der Welt: Das erst im Februar eröffnete Gevora Hotel ragt 356 Meter in den Himmel.



luxuriösesten, sondern mit 800 Zimmern auch eines der größten Hotels Dubais sein. Ebenfalls im Segment der Luxusklasse angesiedelt ist das Doppel-Hotel „PALM360“, das Accorhotels auf Palm Jumeirah plant. Das fast 260 Meter hohe Twin-Tower-Gebäude soll 2021 eröffnen und im einen Turm das Raffles Palm Dubai Hotel beherbergen und im anderen die Raffles Residences. Herzstück des spektakulären Gebäudes wird ein 155 Meter langer Skypool, der die beiden Türme 170 Meter über der Erde verbindet.

Doch es sind keineswegs nur Häuser der Superluxusklasse, die in Dubai gebaut werden. Mit der steigenden Nachfrage nach Mittelklassehotels hat sich auch die Zahl der Vier-Sterne-Hotels im Emirat rasant erhöht. Allein im vergangenen Jahr ist ihre Zahl von 114 auf 138 gestiegen. Das entspricht etwa einem Fünftel der insgesamt 700 Hotels, die es in Dubai gibt und 25 Prozent des gesamten Bestands an Hotelzimmern, der im Juni 2018 bei exakt 111.317 Zimmern lag.

Zu den jüngsten Neuzugängen im Mittelpreissegment gehören das im Februar 2018 eröffnete Zabeel House by Jumeirah sowie das im September 2018 eröffnete Al Seef Hotel by Jumeirah. Beide liegen im Stadtviertel Al Seef und bieten neben preiswertem Komfort und edlem Design viel authentischen Charme. Auch das mit 356

Metern aktuell höchste Hotel der Welt, das im Februar 2018 eröffnete Gevora Hotel begnügt sich mit vier Sternen. Das 75-stöckige Gebäude, dessen 528 Hotelzimmer bis in den 71. Stock reichen, liegt nur einen Katzensprung vom Dubai World Trade Centre entfernt und ist damit eine weitere gute Adresse für preisbewusste Messe- und Kongressbesucher.

Die neuen Hotels werden die Qual der Wahl für MICE-Planer noch schwieriger machen. Denn sie treffen auf ein jetzt schon riesiges Angebot an vorzüglichen Businesshotels, die neben allem Komfort auch über umfangreiche Meetingmöglichkeiten verfügen. Das Jumeirah Emirates Towers Hotel gehört ebenso in diese Kategorie wie das JW Marriott Marquis Business Bay, das mit 32 hauseigenen Konferenz- und Veranstaltungsräumen sowie eigenem Business Center zu den am besten ausgestatteten Geschäftshotels Dubais zählt. Großer Beliebtheit erfreuen sich auch das Conrad Dubai mit elf Konferenzräumen und zwei großen Festsälen sowie das mitten in Dubais Finanzdistrikt gelegene Ritz-Carlton DIFC. Und wer einen passenden Rahmen für ein exklusives Event sucht, ist beispielsweise im Raffles Dubai bestens aufgehoben. Der prächtige Ballsaal samt Außenterrasse mit Blick auf den botanischen Garten und Platz für 400 Dinner-Gäste ist legendär.

Links:
Das futuristische ME Dubai wird noch 2018 eröffnet.

Mitte:
Im klassisch arabischen Stil empfängt das neue Al Seef Hotel by Jumeirah seine Gäste.

ENTERTAINMENT

Vom Kongress direkt ins Abenteuer

Vormittags Messe oder Kongress und nachmittags Abenteuer und Fun. In kaum einer anderen Stadt lassen sich Business und Vergnügen so angenehm und einfach verbinden wie im Emirat Dubai. Die Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten, Entertainment und Teambuilding sind schier grenzenlos.



Blickfang: Der Dubai Frame ermöglicht eine ganz neue Perspektive auf die Stadt.

Kultureinrichtung von Weltrang: Die 2017 eröffnete Dubai Opera.

► Allein die Fahrt mit dem Fahrstuhl ist ein Erlebnis. Man steigt ein, die Türen schließen sich und dann rauschen die Ziffern der Anzeigetafeln nur so davon, bis nach einer Minute Nummer 125 aufleuchtet und sich die Türen wieder öffnen. Von Null auf 452 Meter Höhe in 60 Sekunden! Das schafft kein anderer Lift dieser Welt. Und das ist nur ein Rekord von vielen, den der Burj Khalifa derzeit hält: Mit 829 Meter Höhe ist er nicht nur das höchste Gebäude der Erde, sondern auch das mit den meisten Stockwerken, dem höchsten Restaurant, dem höchsten Apartment und eben dem schnellsten Fahrstuhl. Seitdem vor vier Jahren in der schwindelerregenden Höhe von 555 Metern die Aussichtsplattform „At the Top, Burj Khalifa Sky“ eröffnet hat, ist er auch das Gebäude mit der höchsten Besucherterrasse der Welt. Um in den exklusiven Sky-Bereich vorzustoßen, müssen Besucher auf Stockwerk 125 den Fahrstuhl wechseln und bis in die 148. Etage weiterfahren. Das kostet zwar extra, dafür bietet sich aber ein unvergleichlicher Ausblick auf Dubais atemberaubende Skyline, der mit Geld kaum aufzuwiegen ist. **Auch deshalb steht die Fahrt auf den Burj Khalifa bei vielen Incentives als besonderes Highlight weit oben auf dem Programm.**

Es gibt es aber auch noch andere hervorragende Möglichkeiten, Dubais Skyline aus der Luft zu erleben. Zu den schönsten gehört ein Rundflug mit dem Wasserflugzeug. Nach dem rasanten Start auf dem Dubai Creek gehts vorbei an den großen Sehenswürdigkeiten der Stadt



wie dem Burj Al Arab und dem Burj Khalifa, hinweg über die künstlichen Inselgruppen The Palm Jumeirah, The World und die Dubai Marina – den größten und luxuriösesten Yachthafen der Welt. Hier liegen mehr Mega-Yachten vor Anker als an jedem anderen Ort der Erde.

Es ist Dubais Anspruch, internationalen Besuchern stets etwas Neues und Einzigartiges mit Weltklasse-Niveau zu bieten. So ist zum Beispiel im vergangenen Jahr mit der Show „La Perle“, für die sogar ein eigenes Theater gebaut wurde, ein ganz neues Glanzlicht in die Stadt gekommen. Während der eineinhalbstündigen Aqua-Bühnenshow in, auf und über Wasser zeigen Akrobaten und Künstler aller Couleur atemberaubende Darbietungen in der Luft und im Wasser.

Für Freunde klassischer Kultur ist die vor zwei Jahren mit einem Auftritt von Placido Domingo eröffnete Dubai Opera ein Muss. Das auch architektonisch eindrucksvolle Opernhaus liegt mitten im neu geschaffenen Opera District unweit des Burj Khalifa. Das Programm steht jenem im Londoner West End oder am Broadway in New York in nichts nach und umfasst neben hochkarätigen Klassikkonzerten, Opern und klassischem Ballett auch Musicals und sogar Jazz- und Popkonzerte.

Eine der neuesten Attraktionen Dubais ist der Anfang 2018 eröffnete The Dubai Frame. Das ungewöhnliche, goldene Bauwerk besteht aus



zwei 150 Meter hohen Türmen, die unten durch ein Basisgebäude und oben durch eine 93 Meter lange Brücke verbunden sind und damit an die Form eines Bilderrahmens erinnern. Im Innern des Gebäudes lässt sich nicht nur die Geschichte Dubais von den Anfängen bis heute erleben, sondern in der Dubai Future Gallery auch ein virtueller Blick in die Zukunft der Stadt werfen.

Auch für Teambuilding-Events aller Art ist Dubai ein ideales Terrain. Ob beim Drachenbootrennen auf dem Dubai Creek, einem Kamelpolturnier an der Seite erfahrener Trainer oder im Hochseilgarten des Aventura Abenteuerpark – die Möglichkeiten sind so vielfältig wie die Zielgruppen.

Unvergessliche Gemeinschaftserfahrungen lassen sich in Dubais Wüste erleben. Keine 20 Autominuten von der Innenstadt entfernt kann man hier auf Jeepsafari oder Quad-Tour durch die Dünen gehen. Beliebt sind auch Sand-Boarding-Wettbewerbe, bei denen Teams auf einer Art Snowboard die Sandhänge der bis zu 300 Meter hoher Dünen hinunter düsen.

Es geht aber auch gediegener: Zum Beispiel bei einer Heritage Dinner Safari. Ganz im Stil der 50er Jahre geht es dabei mit alten Landrovern zu den riesigen Sanddünen des Dubai Desert Conservation Reserve. Vor Ort werden die Gruppen von Beduinen in Empfang genommen, nach allen Regeln arabischer Gastlichkeit verwöhnt und mit viel Geduld in die nomadische Kultur eingeführt – inklusive Brotbacken, Henna-Tattoos, Kamelritten, Musik und Tanz.

Mit etwas Glück sieht man eine Oryx-Antilope im Reservat der Wüste von Dubai.

20 Autominuten von Dubai-City entfernt lassen sich echte Off-Road-Wüstenabenteuer erleben.

Es ist Dubais Anspruch, internationalen Besuchern stets etwas Neues und Einzigartiges mit Weltklasse-Niveau zu bieten.





Viele Restaurants bieten neben kreativer Gourmetküche auch fantastische Aussichten auf Dubais spektakuläre Skyline.

DUBAI VON A-Z

Das sollte man über Dubai wissen

So vielfältig wie die Menschen, die in der Stadt leben, ist auch Dubais gastronomisches Angebot.



► Airports

Dubai wird über zwei internationale Flughäfen angefliegen, den Dubai International Airport nahe dem Stadtzentrum und den noch im Bau befindlichen, rund 50 Kilometer südlich gelegenen Dubai Maktoum International Airport (auch als Dubai World Central bekannt). Ersterer war 2017 mit 88 Millionen Passagieren drittgrößter Flughafen der Welt. Um ihn zu entlasten, wird immer mehr auch der Al Maktoum International Airport angefliegen, der nach seinem Endausbau 2025 der größte der Welt sein soll.

► Alkohol

Auf das Bedürfnis westlicher Besucher, abends auch mal einen Schluck Alkohol zu trinken, haben sich Dubais Hotels sehr gut eingestellt. Allerdings beschränkt sich das alkoholische Angebot auf die Hotelrestaurants, Clubs und Bars.

► Dubai Metro

Die Dubai Metro ist die kostengünstigste, einfachste und meist auch schnellste Art, sich im Emirat fortzubewegen. Sie ist sauber, sicher und hat sogar eine 1. Klasse, die gern auch von Kongress- und Messebesuchern genutzt wird. Fahrkarten müssen in Form einer aufladbaren NOL Card erworben werden. Bislang gibt es zwei Metrolinien in Dubai. Bis 2020 sollen zwei weitere fertiggestellt sein, von denen eine zum Expo-Gelände führen wird.

► Einreise

Besucher mit deutschem Pass benötigen ein Touristenvisum, das man direkt bei der Einreise am Flughafen erhält. Es ist 90 Tage gültig und wird einfach in den Reisepass gestempelt.

► Gastronomie

Dubai ist ein Schmelztiegel der Kulturen. Entsprechend vielfältig ist das gastronomische Angebot. Von authentischem japanischen Kaiseki und chinesischen Dim Sum bis hin zu traditionellen arabischen Spezialitäten und asiatischem Streetfood ist nahezu alles zu bekommen. Die Bandbreite der Restaurants reicht von der opulenten Sterneküche bis zur einfachen Garküche. Ständig gibt es spannende Neueröffnungen.

► Gesundheit

Dubai verfügt über ein vorzügliches Gesundheitssystem, das dem in Deutschland in nichts nachsteht oder dieses sogar übertrifft. Mit der Healthcare City gibt es sogar ein eigenes Stadtviertel, in dem ausschließlich Kliniken, Arztpraxen, medizinische Institute und Fakultäten angesiedelt sind. Auch zahlreiche deutsche Ärzte praktizieren hier.

EMIRATES



► Emirates, die staatliche Fluglinie des Emirats startet von Dubai aus in 150 Ziele weltweit. In Deutschland werden die Flughäfen Frankfurt, Düsseldorf, Hamburg und München mit zehn täglichen Nonstop-Flügen bedient. Für MICE-Gruppen bietet Emirates spezielle Services, Bonusprogramme und Rabatte.

► Kosten

Dubai ist nicht billig, gemessen an der gebotenen Qualität aber preiswert. Es ist nicht schwer in Dubai viel Geld auszugeben. Auch das mittelpreisige Segment wird in Dubai inzwischen gut bedient.

► Reisezeit

Ideale Reisezeit für Dubai ist von September bis in den Mai hinein. Im Juni, Juli und August kann es dagegen sehr heiß werden. Wer keine besonderen Outdoor-Aktivitäten plant, muss aber auch diese Monate nicht scheuen, zumal sich in Dubai ein Großteil des Lebens in klimatisierten Komfortzonen abspielt.

► Shopping

Der Besuch der riesigen Malls, wie der mehr als eine Million Quadratmeter großen Dubai Mall, hat schon so manchem Dubai-Erstbesucher die Sprache verschlagen. Neben einer schier endlosen Zahl an Läden aller Art lassen sich hier auch spektakuläre Entertainment-Angebote erleben, z. B. das gigantische Aquarium und der Unterwasser-Zoo (Dubai Mall). In der Mall of the Emirates befindet sich die größte Skihalle der Welt.

► Taxi

Benzin ist in Dubai so günstig wie kaum anderswo auf der Welt. Entsprechend preiswert sind Taxifahrten. Der Kilometerpreis hängt von der Tageszeit und passierten Mautstellen ab und liegt meist bei weniger als 80 Cent pro Kilometer.

Die Bandbreite der Restaurants reicht von der opulenten Sterneküche bis zur einfachen Garküche.





Eine Sonderbeilage der tw tagungswirtschaft in Kooperation mit Dubai Business Events.

Text und Konzept: Cikmedia Corporate Publishing Services, Axel Kaden +49 40-4711 52 05 **Grafisches Konzept:** Jürgen Thies, Hamburg **Gestaltung:** Elke Pflugradt
Verantwortlich: Steen Jakobsen, Dubai Business Events, askdbe@dubaitourism.ae, www.dubaibusinessesevents.com, +971 6005 55559